

05.01.2010 - 16:21 Uhr

Medieneinladung des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds, der Konsumentenpresse und der Gewerkschaft Unia: Gewerkschaften und Konsumentenpresse sagen Nein zur geplanten Rentensenkung

Bern (ots) -

Die Gewerkschaften, die Konsumentenpresse sowie soziale Parteien haben vor einem Jahr das Referendum gegen die Senkung des Umwandlungssatzes ergriffen. Beim Urnengang vom 7. März 2010 ist die Frage an die Stimmberechtigten so einfach und klar wie noch selten bei einer Abstimmung: Sind Sie damit einverstanden, dass Ihre künftige Pensionskassenrente gekürzt wird oder nicht?

Die Schweizer Gewerkschaften, die Konsumentenpresse (K-Tipp, Saldo und BonàSavoir) sowie Fachleute aus Pensionskassen, Arbeitnehmer-Pensionskassen-Stiftungsräte und Rentnerinnen- und Rentnervertreter sind ganz klar der Auffassung, dass die Senkung des Umwandlungssatzes und damit die Kürzung der künftigen Renten falsch und unnötig ist.

An einer Medienkonferenz werden die Träger des Referendums gegen die Rentensenkung ihre Gründe für ein NEIN am 7. März erläutern. Die Medienkonferenz findet statt am

Montag, 11. Januar um 10:00 Uhr im Hotel Bern, Zeughausgasse, Bern.

An der Medienorientierung werden teilnehmen:

- Paul Rechsteiner, Präsident Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Nationalrat

- Rita Schiavi, Geschäftsleitungsmitglied der Gewerkschaft Unia
- René Schuhmacher, Publizistischer Leiter Konsumentenzeitungen K-Tipp und Saldo.
- Christian Chevrolet, Directeur Konsumentenzeitungen BonàSavoir und ToutCompteFait
- Aldo Ferrari, Mitglied mehrere Pensionskassen-Stiftungsräte und Gewerkschaftssekretär Unia

-Martin Flügel, Präsident Travail.Suisse

An der Medienkonferenz wird eine Pressemappe abgegeben.

Kontakt:

Pietro Cavadini, Leiter SGB-Kampagnen, Tel. 079 353 01 56

Nico Lutz, Mediensprecher der Gewerkschaft Unia, Tel. 076 330 82 07